

BNN 12.09.2014

# Jazz im Gewächshaus, Raumklang vom iPad

## „Sparda Classic Award“: Es geht um die Flöte

Von unserem Redaktionsmitglied  
Matthias Kuld

Weingarten. Wie ein Übervater schaute Reinhold Friedrich von der Leinwand in die Runde, als gestern das Programm für die am 27. September beginnenden „Weingartner Musiktage“ präsentiert wurde. Der künstlerische Leiter des Ensembles war per Skype aus Bangkok zugeschaltet und machte auf den hohen musikalischen Anspruch des Festivals für junge Künstler aufmerksam, der durch die einzelnen Konzerte auch eingelöst werden soll (siehe „Die Musiktage“ und „Angemerkt“). Vor Ort übernahmen Thomas Jehle und Stephan Burkhardt, die neue Doppelspitze des veranstaltenden Vereins, die Vorstellung der Gastspiele.

Wie jedes Jahr bildet der „Sparda Bank Classic Award“ einen Höhepunkt. Der Hauptsponsor, so machte der Vorstandsvorsitzende Martin Hettich deutlich, nennt als einen Förderschwerpunkt die Kultur und will jungen Künstlern aus der zweiten Reihe mit dem Wettbewerb ein Sprungbrett für eine größere Karriere bieten. Gefragt sind in diesem Jahr die Flötisten. 18 haben sich gemel-

det – sie kommen von allen baden-württembergischen Musikhochschulen, aus Straßburg und aus Basel.

Auf das Programm dieses Jahres sind die neuen Macher an der Spitze aus mehreren Gründen stolz. Zum einen wegen der Qualität der Künstler. Beispielfähig wurde der Flötist Loic Schneider genannt, der als Alleingewinner des ARD-Wettbewerbs ein herausragendes Niveau verkörpert. Zum anderen sind es die bewährten, ungewöhnlichen Locations einzelner Konzerte – etwa im Gewächshaus eines örtlichen Gartenbaubetriebs oder im Autohaus. Und schließlich ist es

der Wettbewerb, der innerhalb des Festivals einen besonderen Akzent setzt. Den sieht auch Bürgermeister Eric Bänziger, der mit dem Veranstalter auf einen möglichst guten Besuch der Konzerte in Weingarten hofft. Über 3 000 Tickets sind auf dem Markt.

### **i** Tickets

Vorverkauf ab 15. September, Schreibwaren Holderer in Weingarten, Musik Schlaile Karlsruhe (tickets@schlaile.de). Ticketpreis in der Regel 15 Euro. [www.musiktage.weingarten-baden.de](http://www.musiktage.weingarten-baden.de)



SCHRÄG ODER GEORDNET? Auf den Auftritt des österreichischen Ensembles „Federspiel“ weisen die Macher der Weingartner Musiktage vor allem jene hin, die Musik querbeet lieben – mit Klassik, Jazz und Pop. Foto: pr

- Samstag, 27. September, 20 Uhr, Löwen – „Look for the silver lining“ mit der Barbara-Bürkle-Band.
- Samstag, 11. Oktober, 20 Uhr, katholische Kirche – „Schubertiade“ mit Frank Dupree & Ensemble.
- Sonntag, 12. Oktober, 11 Uhr, Gewächshaus Firma Stärk – „feder-spiel.at“ mit unerhört Bumm!
- Sonntag, 12. Oktober, 20 Uhr, Firma Stärk – „Jazz, Baby“ mit Alexandra Lehmler Quintett.
- Mittwoch, 15. Oktober, 20 Uhr, Autohaus Morrkopf – „Grupa Janke Randalu“ (Kristijan Randalu & Bodek Janke).

### Die Musiktage

- Donnerstag, 16. Oktober, 20 Uhr, Fränkischer Hof – „3D-Audio-Konzert mit iPad und Raumkompositionen.“
- Samstag, 18. Oktober, 11 Uhr, Turmzimmer im Rathaus – „Weingartner Musikstunde“ mit Hans Hachmann.
- Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr, Walk'sches Haus – Konzert der Preisträger des ARD-Wettbewerbs 2014
- Sonntag, 19. Oktober, 15 Uhr, Löwen – Kinderkonzert.

- Mittwoch, 22. Oktober, 20 Uhr, Löwen – Bundespreisträger Jugend musiziert 2014.
- 22. bis 24. Oktober, 10 bis 18 Uhr, Turmzimmer im Rathaus – Sparda Classic-Award 2014 „Flöte“.
- Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr, katholische Kirche – Kammermusik Flöte Travers.
- Freitag, 24. Oktober, 20 Uhr, Löwen – „Flöte pur“ mit Loic Schneider.
- Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr, Löwen – Los Pantolores – ¡Salsa Live!.
- Sonntag, 26. Oktober, 19 Uhr, evangelische Kirche – Preisträgerkonzert.

Neue Akzente zum einen, Kontinuität zum anderen. Das ist ein gutes Rezept, wenn nach dem Wechsel an der Spitze der Weingartner Musiktage der Erfolg des Festivals Bestand haben soll. Es ist unbestritten, dass die Musiktage Qualität und Ausstrahlung haben. Wenn Jahr für Jahr ein gutes Dutzend Auftritte für herausragende Nachwuchskünstler organisiert wird, ist das kein Selbstzweck. Vielmehr sind die Musiktage (beinahe) ein Selbstläufer geworden. Dass Stars von morgen in die

### Angemerkt

beschauliche Winzergemeinde kommen, ist kein von Not erzwungener Auftritt in der Provinz. Vielmehr ist es – Stichwort: Sparda Classic Award – die Chance, sich im Dunstkreis anderer Musiker von hohen Graden zu bewegen und zu bewei-sen. Wenn die neuen Macher nun etwas mehr Jazz machen oder einen Musik-Event per Tablet-PC bieten, wird das Prinzip der Musiktage nicht in Frage gestellt. Es wird gestärkt, weil Qualität die Benchmark bleibt. Matthias Kuld